

## **Studienbegleitendes Reflexionsportfolio (SBRP)**

### **Handreichung für die DaFZ-Masterstudierenden**

(Stand: August 2017)

#### **Vorgaben gemäß der neuen Prüfungsordnung (PO) ab WiSe 2017/2018**

- SBRP = Element des Moduls „Additive Schlüsselkompetenzen & Studienbegleitendes Reflexionsportfolio“
- Workload für das SBRP = 4 Credits, d.h. 120 Arbeitsstunden
- Kontinuierliche Anfertigung ab dem 1. Studiensemester
- Unterstützung durch Lernberatung (sowohl in Gruppen als auch individuell)
- Erstellung des SBRP mithilfe von Impulsfragen, die von den DaFZ-Lehrenden zur Verfügung gestellt werden
- Kurzpräsentation des abgeschlossenen SBRP im Begleitkolloquium (Mastermodul)
- Keine Benotung des SBRP

#### **Sinn und Zweck des Studienbegleitenden Reflexionsportfolios**

Das Studienbegleitende Reflexionsportfolio soll Sie während Ihres Masterstudiums dabei unterstützen, Ihren Kompetenzzuwachs und Ihre Lernprozesse sowohl bezogen auf fachliche Inhalte und Methoden als auch hinsichtlich im Studium erworbener Schlüsselkompetenzen zusammenhängend zu dokumentieren und zu systematisieren sowie Ihre eigenen Interessen und Themenschwerpunkte im Rahmen Ihres Masterstudiums bewusster wahrzunehmen, zu reflektieren und zu verfolgen.

Im Einzelnen hat die studienbegleitende Erstellung des Reflexionsportfolios folgende Ziele: Es soll

- Sie bei der Reflexion über Ihr didaktisch-methodisches und fachwissenschaftliches Wissen sowie Ihre Kompetenzen, Lernfortschritte und Fähigkeiten hinsichtlich des Unterrichts von Sprachen unterstützen;
- Ihnen Ansatzpunkte für interessante Fragestellungen rund um die Fachdidaktik und -methodik liefern, die Sie im Rahmen von Referaten, Hausarbeiten oder Projekten bearbeiten können;
- Sie dabei unterstützen, Ihre Arbeit, Ihre studienbezogenen Leistungen und Produkte sowie Ihren Lernprozess und Kompetenzzuwachs in allen für das Studium relevanten Bereichen (Moderieren, Präsentieren etc.) systematisch zu beobachten und zu dokumentieren;
- Ihnen beim Nachdenken über bestimmte Aspekte und Fragen helfen, die in Ihrer Ausbildung zur DaF-Lehrkraft wichtig sein können;
- den fachlichen Austausch mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie mit Ihren Lehrenden fördern;
- Ihnen dabei helfen, Verantwortung für Ihren Lernprozess und für das Ergebnis Ihres Lernprozesses zu übernehmen.

Das Studienbegleitende Reflexionsportfolio wird von den Lehrenden im Fachgebiet DaFZ kontinuierlich thematisiert z.B.

- in den Plenarveranstaltungen der Lernberatung, die eigens zur Unterstützung bei der Erstellung des Reflexionsportfolios angeboten werden;
- in der individuellen Lernberatung, für die Sie einen Termin mit der jeweils verantwortlichen Lehrenden vereinbaren können;
- in den Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs, z.B. mittels Impulsfragen für das Portfolio (siehe unten angehängte Liste mit ausgewählten Fragen) bzw. bei der Lehrveranstaltungsevaluation;
- in Sprechstundengesprächen, z.B. als Ideenpool für Hausarbeits- und Masterarbeitsthemen;
- im Mastermodul: Das vollständig abgeschlossene Studienbegleitende Reflexionsportfolio stellt die Voraussetzung für die Teilnahme am obligatorischen Begleitkolloquium im Mastermodul dar. Zu Beginn des Kolloquiums präsentieren alle teilnehmenden Studierenden ihr abgeschlossenes Reflexionsportfolio anhand selbst ausgewählter Aspekte.

### Relevante Qualifikationsziele lt. Modulhandbuch

Die Studierenden können

- ihren Kompetenzzuwachs und ihre Lernprozesse in verschiedenen Bereichen (Kommunizieren; Moderieren, Präsentieren, Lehren) benennen, beschreiben und kritisch reflektieren;
- diejenigen Bereiche und Themen identifizieren, in denen sie weiteren Lernbedarf haben;
- konkrete Schritte benennen, die sie zu einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Professionalisierung benötigen;
- ihre eigenen Erfahrungen beim Fremdsprachenlernen (als Lernende) reflektieren und für ihren DaFZ-Unterricht (als Lehrende) fruchtbar machen;
- ihre Verhaltensweisen in Bezug auf gender- und diversitysensible bzw. interkulturelle Kommunikation reflektieren und gegebenenfalls anpassen.

### Checkliste zum Studienbegleitenden Reflexionsportfolio

|           | Grobe Vorgaben zur Orientierung  | OK |
|-----------|--|----|
| Deckblatt | Name, Matrikelnummer, E-Mail, Datum, Semester, Inhaltsverzeichnis  |    |
| Länge     | 15-20 Seiten plus Anhang (z.B. Dokumente, Materialien, Medien)   |    |
| Inhalt    | Reflexion zu jedem Modul (BM1, BM2, AM1, AM2, VM1-VM4), inhaltliche Schwerpunkte sind frei wählbar; zur Orientierung werden Fragen oder Impulse angeboten (s.u.)   |    |
| Themen    | - Fachwissenschaftliche und methodische Reflexion<br>- Reflexion der eigenen Lern- und Lehrprozesse im Rahmen des Studiums und des Praktikums, um das konsequente bewusste Nachdenken über das eigene Handeln als wesentliches Werkzeug zur Analyse subjektiver Theorien und Handlungsbegründungen und -schritte für die bildungs- und berufsbezogene Weiterentwicklung zu üben  |    |
| Form      | - Reflexionen zu den Modulen: zusammenhängend formulierter Text, ggf. ergänzt durch andere Mittel (z.B. Visualisierungen, Bilder, Austausch/ Diskussion im Forum/Moodle etc., Aufgaben/Fragestellungen aus den Seminaren)<br>- Beantwortung von Fragen, Skizzen, Cluster und Stellungnahmen zu ausgewählten KANN-Beschreibungen für Sprachlehrende in der Ausbildung und den Kompetenz- und Qualifikationszielen der Module im Modulhandbuch |    |

## **Modulbezogene Impulsfragen für das Studienbegleitende Reflexionsportfolio (in Auswahl)**

**– Liste wird kontinuierlich ergänzt –**

### **BM1: „Psycholinguistische Grundlagen des Erwerbens und Lernens von Zweit- und Fremdsprachen“**

- Welche Erwerbsprozesse kann ich sprachwissenschaftlich und erwerbstheoretisch fundiert beschreiben und erklären? Welche Fragen sind noch offen geblieben? Was möchte ich noch genauer wissen?
- Welche Ansätze der Fremd- und Zweitspracherwerbsforschung sind für welche Lerngruppen bzw. für meine (spätere) Zielgruppe relevant?
- Wie kann mir dieses neue Wissen in meiner (aktuellen/künftigen) Praxis als DaF- oder DaZ-Lehrer/in helfen?

### **BM2: „Methodische Grundlagen des Lehrens und Erforschens von Zweit- und Fremdsprachen“**

- Welche methodisch-didaktischen Ansätze und Prinzipien aus der Geschichte des Fremdsprachenunterrichts haben heute noch Bedeutung und warum?
- Welche forschungsmethodologischen Kenntnisse und Kompetenzen habe ich erworben?
- Kenne ich die verschiedenen Forschungsansätze in der empirischen Fremdsprachenforschung/Fremdsprachendidaktik und kann ich sie beschreiben?
- Weiß ich, was bei der Planung einer empirischen Studie zu beachten ist und könnte ich selbst eine solche Studie durchführen? Wenn nein, welche Kenntnisse/Kompetenzen fehlen mir dafür noch?

### **VM1: „Planungsgrundlagen für den DaFZ-Unterricht“**

- Bin ich in der Lage, methodisch-didaktische Prinzipien wie Handlungsorientierung, autonomes Lernen, kreative Übungsgestaltung, Binnendifferenzierung etc. auch in der realen Unterrichtspraxis zu beobachten?
- Was heißt adressantengerechte und kreative Übungsgestaltung und Förderung der Autonomie?
- Für welche Zielgruppen kann ich einen adressengerechten Unterricht konzipieren? Welche Zielgruppen interessieren mich am meisten und warum halte ich die jeweilige Zielgruppe für besonders relevant?
- Welche Ansätze kenne ich, um Mehrsprachigkeit und Heterogenität im Unterricht zu berücksichtigen?
- Wie kann ich den Lernstand von Fremdsprachenlernenden einschätzen und diagnostizieren?

### **VM2: „Sprachliche Fertigkeiten und ihre Vermittlung im DaFZ-Unterricht“**

- Habe ich "*Lieblingsfertigkeiten*" und kann ich diese begründen?
- Wie kann ich die einzelnen Fertigkeiten gezielt vermitteln?
- Hinsichtlich welcher Fertigkeit möchte ich umfassendere Kenntnisse erwerben und warum?

### **VM3: „Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik für den DaFZ-Unterricht“**

- Kann ich literarische Texte für den DaFZ-Unterricht didaktisch aufbereiten und einsetzen?
- Welche Prinzipien der Landeskundevermittlung kenne ich?
- Welche Materialien kann ich zum Thema Landeskunde einsetzen?
- Was bedeutet für mich interkulturelle Sensibilität und was bedeutet dies für den Fremdsprachenunterricht?
- Welche Medien kann ich gezielt und sicher im Fremdsprachenunterricht einsetzen?
- Welche Vor- und Nachteile haben verschiedene mediengestützte Konzepte im Fremdsprachenunterricht?
- Kann ich Lernmaterialien selbst gestalten oder anpassen?

### **VM4: „Aktuelle Trends und Entwicklungen“**

- Mit welchen aktuellen Fachthemen habe ich mich in diesem Modul eingehender beschäftigt? Warum habe ich diese Themen gewählt? Inwiefern sind diese Themen für die DaFZ-Praxis im Allgemeinen relevant? Wie schätze ich ihre Relevanz für meine eigene zukünftige berufliche Praxis ein?
- Könnte ich mir vorstellen, eines dieser Themen im Rahmen meiner Masterarbeit vertiefend zu bearbeiten?

### **AM 1: „Unterrichtspraktikum“**

- Welche persönlichen Schwerpunkte und Ziele rund um das Lehren habe ich mir für mein Praktikum gesetzt?
- Inwieweit konnte ich die von mir gesetzten Ziele verfolgen und erreichen?
- Welche persönlichen Schlussfolgerungen für meine Vermittlungspraxis habe ich aus meinen praktischen Erfahrungen ziehen können?
- In welchen Bereichen und wie möchte ich mich in Bezug auf das Lehren von DaFZ weiterentwickeln?
- Welche offenen Fragen haben sich aus meinen praktischen Erfahrungen, der Reflexion und der Diskussion ergeben? Wie gehe ich damit um? Welche Ideen und Schlussfolgerungen ergeben sich daraus?
- Kann ich die Wichtigkeit der bisher in den Lehrveranstaltungen durchgenommenen Fachinhalte in der Unterrichtspraxis erkennen? Inwiefern? Welche der Inhalte/Themenschwerpunkte finde ich dabei besonders relevant/überflüssig?
- Inwiefern hilft mir das Wissen, das ich in den Lehrveranstaltungen gewonnen habe, meine Lehrkompetenzen zu entwickeln? Kann ich dadurch meinen eigenen Unterricht besser planen, durchführen und reflektieren?
- Inwiefern hat sich meine „Philosophie“ der Unterrichtsgestaltung im Laufe des Praktikums verändert?

### **AM 2: „Studienprojekt“**

- Kann ich eine empirische Studie/ein Unterrichtsprojekt/ein Landeskundeprojekt planen, durchführen und evaluieren? Wenn nein, welche Kompetenzen fehlen mir noch und wie kann ich diese erwerben?
- Kenne ich geeignete Möglichkeiten, die Ergebnisse eines von mir bearbeiteten Projekts zu präsentieren? Kann ich eine solche Präsentation selbstständig erstellen?
- Wie schätze ich die Relevanz des Studienprojekts für meine eigene zukünftige berufliche Praxis ein?